

# CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen

Besten Dank!

## CHROMELEON – ein Chromatographie- Informations-Management-System (CIMS)

Mit der neuen Version von CHROMELEON™ bietet Gynkotek HPLC erstmals ein 'Chromatographie-Informations-Management-System', kurz 'CIMS', an. Ein CIMS verbindet alle Leistungsmerkmale eines herkömmlichen Chromatographie-Datensystems (CDS) – wie Steuerung von LC- und GC-Systemen, Datenaufnahme und -auswertung – mit neuen Werkzeugen zum Informationsmanagement. Über die integrierte 'CIMS-Engine' erzeugt der Benutzer anhand einer grossen Zahl möglicher Suchkriterien (z.B. der Komponenten, die in einer Probe detektiert wurden; deren Retentionszeiten oder Gehalte; einem Zeitraum oder Benutzernamen usw.) sogenannte 'virtuelle Sequenzen'. Die darin zusammengefassten Informationen bilden in CHROMELEON™ die Grundlage für Summaries, Berechnungen und Graphiken, die direkt im Report integriert werden und dynamisch mit den Probanden verbunden bleiben – letzteres bietet den Vor-

teil, dass Berechnungen und Diagramme automatisch aktualisiert werden, wenn die Auswertung einzelner Proben verändert wird. In der Methodenentwicklung, wo häufig Ergebnisse mehrerer Versuchsreihen zusammengefasst werden – wie z.B. bei Robustheitsuntersuchungen –, lassen sich so wichtige Berechnungen wie etwa relative Retentionszeiten direkt im Report durchführen und in Diagrammen darstellen. Ein weiterer Vorteil von CHROMELEON™: Der Anwender ist frei in der Wahl des von CHROMELEON™ eingesetzten Datenbank-Management-Systems (DBMS), er kann sich zwischen Oracle, MS-SQL-Server oder MS-Access entscheiden.

• Dionex (Schweiz) AG  
Solithurnerstrasse 259  
CH-4603 Olten  
Telefon 062 205 99 66  
Telefax 062 205 99 60  
www.dionex.ch  
diones@dionex.ch

Leserdienst Nr. 2

## CAMAC Kurse zur instrumentellen Planar- Chromatographie 1999

### Grundlagen der modernen Dünnschicht-Chromatographie

16.–18. März 1999  
7.– 9. September 1999

### Methodenentwicklung in der DC/HPTLC

5.–7. Oktober 1999

### CATS Software

13.–15. April 1999

### VideoStore/VideoScan Software

19.–21. Oktober 1999

Kursdauer: 3 Tage  
Kursinhalt: siehe Kursbeschreibung  
Kursgebühr: CHF 2150.–  
Anmeldung: Anmeldeformular

• CAMAG Chemie-Erzeugnisse und Adsorptionstechnik AG  
Sonnenmattstrasse 11  
CH-4132 Muttenz 1  
Telefon 061 467 34 34  
Telefax 061 461 07 02

Leserdienst Nr. 3

## Neu: ISCO RediSep™ – Disposable Flash Cartridges for normal-phase organic purification



ISCO, der bekannte Hersteller der 'Combi Flash' Niederdruck-Trennsysteme, bietet neu unter der Marke 'RediSep' Einweg-Silikagel-Kolonnen an. Die maschinell bepackten Säulen garantieren zuverlässige und konstante Trennleistung bei einem günstigen Preis.

Das mühsame, gesundheitlich nicht unbedenkliche Selberpacken entfällt.

• IG  
Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30

<http://wdwww.igz.ch>

Leserdienst Nr. 4

## Das Machbare neu definiert

### Eclipse E600/E400: Fortsetzung einer Erfolgsstory

Nikon baut mit den neuen Modellen Eclipse E600 und E400 ihre bahnbrechende Mikroskopreihe aus. Doch anders als es die Bezeichnung vermuten lassen könnte, handelt es sich bei den Neuheiten nicht um abgespeckte Versionen des E800, sondern um eigenständige, für andere Bedürfnisse optimierte Spitzenmikroskope. Während das vielseitige, zuverlässige, extrem präzise und stabile Hochleistungsmikroskop E600 seine Stärken vor allem in der biologischen Forschung und Epi-Fluoreszenzmikroskopie ausspielt, präsentiert sich das kompakte, komfortable und unverwüsthliche E400 als vollausgerüstetes, attraktiv gestyltes Personal Microscope für die tägliche Routineuntersuchungen.

Ungeachtet ihrer unterschiedlichen Ausstattung und trotz der verschiedenen Einsatzgebiete warten die Neuheiten mit wichtigen Gemeinsamkeiten auf. So sind beide Mikroskope modular aufgebaut,

was die optimale Abstimmung auf die jeweiligen Bedürfnisse erleichtert und die Geräte zukunftssicher macht. Beide biologischen Mikroskope überzeugen mit einer weit über dem Durchschnitt liegenden optischen und mechanischen Qualität. Und, ganz wichtig: Beide Modelle zeichnen sich durch ein betont körpergerechtes Design aus. Hier wurde Ergonomie ernst genommen, was umso erfreulicher ist, als Nikon es als einer der ersten Hersteller schaffte, den extrem hohen Bedienungskomfort ohne Leistungseinbusse zu realisieren.

### Das Wichtigste in Kürze

- Grösste Arbeitsabstände unter Beibehaltung höchster numerischer Aperturen.
- Tubusbrennweite 200 mm für extrem langen parallelen Strahlengang und Einschub von Modulen.
- Weltweit kleinste Minimalvergrösserung. Dank neuartigem parafokalem 0,5 x-Objektiv erstmals 1:1-Dokumentation mit einem

- Gesichtsfeld-Durchmesser von 50 mm.
- Neue CFI60 Plan Fluor Phasenobjektive für maximale Abbildungsgüte bei Hell- und Dunkel-feld, Epi-Fluoreszenz und Normarski DIC. Frei von chromatischer Aberration und deshalb besonders geeignet für den Einsatz optischer Medien wie Foto- und Video-Kameras.
- Drastisch verbesserte Fluoreszenz dank gesteigertem Kontrast. Frontalbedienung mit Filtersperre.

- Konsequenter ergonomisches Design für körpergerechtes, ermüdungsfreies Arbeiten.

Die Nikon Mikroskope Eclipse E800, E600 und E400 werden in der Schweiz angeboten, installiert und betreut von :

- Nikon AG  
Kaspar Fenner-Strasse 6  
CH-8700 Küsnacht  
Telefon 01 913 62 00  
Telefax 01 910 37 44

Leserdienst Nr. 5

### Pipetten-Katalog 1999 von GILSON

Der übersichtlich gestaltete Katalog illustriert das gesamte Pipettensortiment, sowie die neue Generation DIAMOND® Spitzen. Besonders für GLP Laboratorien interessant ist die neue QualiTrace™-Software, die das Qualitätsmanagement der Pipetten vereinfacht.

Im Gilson Liquid Handling Katalog 1999 sind neben den bekannten PIPETMAN® auch die Positive Displacement Pipetten MICRO-MAN®, die DISTRIMAN™, sowie die gesamte Zubehörpalette detail-

liert erläutert. Die informative Broschüre ermöglicht die schnelle Wahl des jeweils optimalen Pipettiersystems.

Den neuen Gilson Pipetten Katalog 1999 erhalten Sie kostenlos bei:

- OmniLab Biosystems AG  
Untere Bahnhofstrasse 14  
CH-8932 Mettmenstetten  
Telefon 01 768 22 11  
Telefax 01 768 23 21  
E-Mail [omnilab@omnilab.ch](mailto:omnilab@omnilab.ch)  
Internet <http://www.omnilab.ch>

Leserdienst Nr. 6

### New Brunswick Scientific Tiefkühlgeräte

Eine neue Generation von Tiefkühlgeräten im modernsten Design und auf dem letzten Stand der Technik.

Die Kühlgeräte sind nach dem Prinzip des maximalen Innenraums entwickelt worden und bieten optimale Kapazität für die grosse Palette unterschiedlicher Lagersysteme. Zugleich wurden die äusseren Abmessungen soweit wie möglich reduziert: So entstanden die Geräte mit der besten Platz- und Raumausnutzung auf dem derzeitigen Markt. Das Innengehäuse ist aus einfach zu reinigendem rostfreiem Edelstahl, während die Geräte aussen mit einer sehr widerstandsfähigen Pulverbeschichtung versehen sind. Ein beheiztes Ventil vermeidet die Entstehung eines Vakuums nach dem Türschliessen. Alle Geräte sind standardmässig mit Laufrollen versehen.

Die Kühlsysteme der neuen Generation sind nach der Verbesserung nun noch leistungsfähiger geworden. Zum Beispiel: Es wird ein synthetisches Öl eingesetzt, das mit Schmiereigenschaften verbessert und damit weniger Wärme erzeugt. Somit erhöhen sich die Standzeiten der Kompressoren. Ein ökologischer Vorteil konnte auch errungen werden: Das synthetische Öl ist biologisch abbaubar! Selbst bei

Raumtemperaturen von +32°C wird eine Innentemperatur von -85°C garantiert.

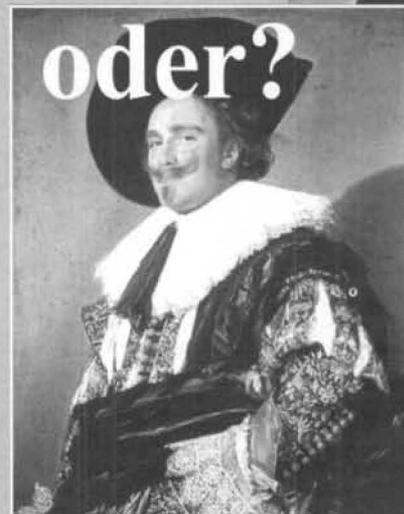
Die Bedienung erfolgt über eine Folientastatur, über die Temperatur, Alarm-Sollwerte etc. eingegeben werden können. Ein vierstelliger Sicherheitscode schützt vor unerlaubtem Verstellen der Temperatur. Der Mikroprozessor überwacht ständig die Ist-Temperatur und signalisiert optisch und akustisch Abweichungen vom Soll-Zustand mit genauer Zuordnung der Fehlerursache. Sollte ein Defekt im Temperatur-Messsystem auftreten, läuft das Gerät im Dauerbetrieb, so dass die eingelagerten Proben geschützt sind. Der Mikroprozessor arbeitet Batterie-gestützt.

Sicherheitssysteme - NBS Gefriergeräte haben einen Anschluss für Notkühlung und Alarmsystem. Als Option kann an die vorhandene Schnittstelle RS-232 ein Temperaturschreiber angeschlossen werden. Alle Modelle können mit einem CO<sub>2</sub>- oder IN<sub>2</sub>-Notkühlungssystem ausgerüstet werden.

- IG Instrumenten-Gesellschaft AG  
Räffelstrasse 32  
CH-8045 Zürich  
Telefon 01 456 33 33  
Telefax 01 456 33 30  
<http://www.igz.ch>

Leserdienst Nr. 7

# Sie bevorzugen ein klares Bild,



Dann sollten Sie auch für Ihre Qualitätskontrolle die hochauflösende FT-NIR wählen.

## Hier die Stärken des VECTOR 22/N

- Bessere Unterscheidung ähnlicher Substanzen
- Größere Referenzbibliotheken in der Rohstoffidentifizierung
- Hierarchische Bibliothekstruktur, Klassenidentität
- Niedrigere Nachweisgrenzen
- Genauere Vorhersage bei quantitativen Analysen



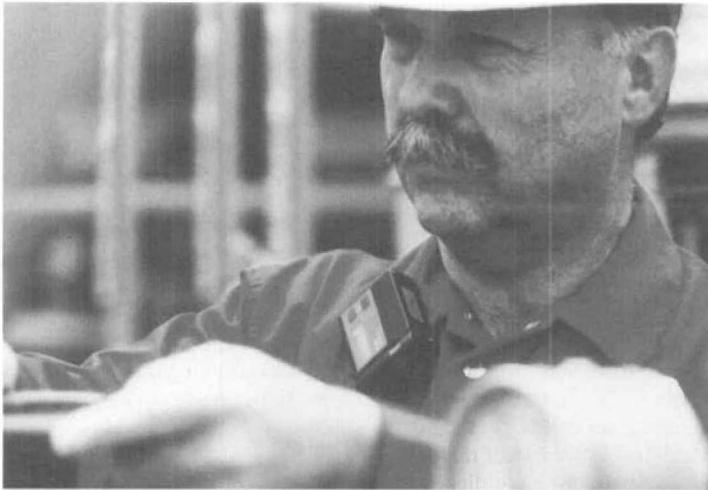
Prüfen Sie genau und kontaktieren Sie uns!

BRUKER AG  
Industriest. 16  
CH-8117 Fällanden  
Tel. +41 1 825 9111  
Fax +41 1 825 9696  
E-mail [ir\\_sales@bruker.ch](mailto:ir_sales@bruker.ch)





## Personenbezogene Gasmessung mit microPac Leichtgewicht im Taschenformat



Mit microPac lanciert Dräger wiederum eine echte Neuheit: ein personenbezogenes Eingaswarngerät im Taschenformat. Bei der Entwicklung wurde besonderer Wert auf eine Maximierung der möglichen Einsatzdauer gelegt. Das Resultat lässt sich sehen: microPac kann in der Regel bei neun Stunden Einsatz und einer Minute Alarm pro Tag während zweier Jahre wartungsfrei betrieben werden!

In zahlreichen Branchen und Arbeitsbereichen müssen Menschen vor gefährlichen Gasen und Dämpfen geschützt werden. Dies gilt im besonderen für die chemische und die metallverarbeitende Industrie sowie für die Petrochemie. Die zu überwachenden Gefahrenstoffe sind bekannt und beispielsweise in Form von zu hohen CO- oder H<sub>2</sub>S-Konzentrationen messbar. Gefahren drohen zudem bei Sauerstoffmangel oder Sauerstoffüberschuss.

### Drei Versionen erhältlich

Zur Überwachung der Umgebungsluft in der Industrie, beim Transport gefährlicher Güter sowie

an anderen gasgefährdeten Arbeitsplätzen hat Dräger sein personenbezogenes Gaswarngerät im Taschenformat entwickelt; so klein und handlich, dass es überall – am Helm, am Gürtel oder an der Brusttasche – befestigt werden kann.

Das nur 105 Gramm leichte Gerät ist mit elektrochemischen Sensoren der XS-Sensorfamilie von Dräger ausgestattet. Dies garantiert in der Regel nicht nur zwei Jahre Einsatz ohne Kalibrierung, sondern auch geringste Abweichungen und Querempfindlichkeiten. Die microPac-Gerätefamilie ist in drei Versionen erhältlich:

- Für die Messung von Kohlenstoffmonoxid bis 400 ppm
- Für die Messung von Schwefelwasserstoff bis 100 ppm
- Für die Messung von Sauerstoff bis 25 Vol.-%.

• Dräger (Schweiz) AG  
Aegertweg 7  
CH-8305 Dietlikon  
Telefon 01 805 82 82  
Telefax 01 805 82 80

*Leserdienst Nr. 12*

## Informationsmaterial über die Grundprinzipien der UV-Vis-Spektroskopie für Ausbilder, Lehrer und Hochschullehrer

Für Ausbilder, Lehrer und Hochschullehrer bietet Hewlett-Packard ab sofort Informationsmaterial über die Grundprinzipien der UV-Vis-Spektroskopie an. Die Unterlagen diskutieren auch die praktischen Aspekte von Geräteleistung, Probenbehandlung und Messung.

Das Informationsmaterial kann als Paket bestellt werden (Literatur 5967-6358E). Es besteht aus einer Einführung in die Thematik, einem Arbeitshandbuch und einer Begleit-CD.

Die Einführung in die Thematik umfasst Grundprinzipien und An-

wendungsbereiche der UV-Vis-Spektroskopie. Sie konzentriert sich besonders auf die Vorteile der Diodenarray-Technologie. Mit einem Umfang von 142 Seiten enthält das farbige Handbuch alle notwendigen Informationen über UV-Vis-Spektroskopie, die für das Erzielen optimaler Ergebnisse benötigt werden: Messgeräte, Probenbehandlung, Messung, Methodenentwicklung und -validierung und Routinemessungen. Auch ein Kapitel über behördliche Vorschriften ist in der Einführung enthalten. Alle Informationen sind einfach aufzufinden,

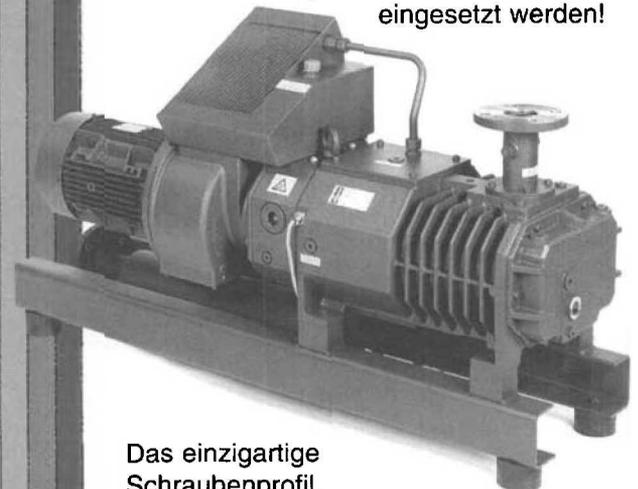


## COBRA Vakuumpumpen



## Vakuum in der Chemie

Die trocken- und berührungsfreilaufenden COBRA-Vakuumpumpen können für die schwierigsten Anwendungen eingesetzt werden!



Das einzigartige Schraubenprofil, die spezielle Oberflächenbehandlung und die robuste Bauweise ermöglichen das Fördern von kritischen Gasen und Dämpfen und dies alles ohne jegliche Schmierung! Saugvermögen bis 2500 m<sup>3</sup>/h, Enddruck einstufig < 0,1 mbar.

## Ihr Partner für Vakuum



BUSCH AG · CH-4312 Magden  
Waldweg 22

☎ 061 - 845 90 90  
Fax 061 - 845 90 99









